

## Biografie: Vom "Künstler auf dem Eis" zum Lebenskünstler Ohne Pflicht wird das Leben zur Kür



Er ist Deutschlands prominentester und innovativster Eiskunstläufer der letzten 48 Jahre. In den frühen 80er Jahren war Schramm der Trendsetter der Eislaufszene und einer der bekanntesten deutschen Sportler überhaupt. 87 Prozent der Bundesbürger kannten den damaligen Oberstdorfer. Der gebürtige Franke wurde zweimal Europameister und zweimal Vize-Weltmeister, mehrfacher Deutscher Meister im Eiskunstlaufen und erhielt neben vielen weiteren Auszeichnungen das "Silberne Lorbeerblatt" der Bundesrepublik Deutschland .

Erinnern sie sich an seine eng anliegenden feuerroten Anzüge?

Auf dem Eis wurde er für seine außergewöhnliche Choreografie, ausgefallene Pirouetten und kraftvolle, waghalsige Sprünge vom Publikum geliebt. Der Ästhet war musikalisch seiner Zeit immer ein Stück voraus. Zu seiner Spezialität gehörte bereits in den frühen Sportlerjahren seine hervorragende darstellerische Fähigkeit und sein instinktiver Sinn für Humor, welchen er bei jedem Auftritt voll entfalte. In den Medien wurde er schnell als der "Künstler auf dem Eis" bekannt. Mit gleichem Titel erschien 1983 ein Buch über Norbert Schramm.

Nach der Olympia Saison 1984 unterschrieb er beim Deutschen Eistheater einen lukrativen Profi-Vertrag. Eine Ehre, die nur den spektakulärsten Eiskunstläufern vorbehalten ist. Im Folgejahr wechselte er als Star zur Eisrevue "Holiday on Ice", wo er insgesamt neun Jahre lang für die Headlines auf Plakaten sorgte und in über 1600 Vorstellungen die Zuschauer sportlich unterhalten konnte.

Der immer fröhlich lachende Sonnyboy

Bei verschiedensten Shows und Tourneen, sowie weiteren tausenden Schaulauf Veranstaltungen sammelte der strahlende Sonnyboy wichtige Lebenserfahrungen. Als Profi hatte er den letzten Schliff und ein noch stärkeres Selbstvertrauen für große Auftritte bekommen. Weltweit trat er live vor Millionen von Zuschauern auf. Der Publikumsliebbling war durch Kreativität, ausdrucksstarke Gesten und eine spontane Interpretationsvielfältigkeit bekannt geworden. Journalisten gaben ihn wegen seiner charmanten Ausstrahlung und dem

unterhaltsamen Charisma den Titel: "Weltbester Eis Entertainer". Sein langjähriger Ruhm begründete sich durch extrovertierte und humorvolle Auftritte. Dabei zeigte er oft eine bayerische Gaudi-Einlage als Schlittschuhfahrer in Lederhosen mit übergroßem Maßkrug, oder als Zugabe den legendären "Tango Franz".

Norbert Schramm, ist von seinen Anlagen und Interessen her als eine Art Multitalent anzusehen, das immer wieder neue und reizvolle Herausforderungen sucht. Bezeichnete er einst Werbegrafiker als seinen Berufswunsch, so studierte der Lebenskünstler quasi nebenbei von 1988 bis 1992 an der Universität Augsburg Betriebswirtschaftslehre (BWL). Später von 1996 - 1998 PR- und Öffentlichkeitsarbeit in Berlin.

Er produzierte Shows und Eisshows, führte Regie und entwickelte Choreografien für qualitativ hochwertige Bühnen- und TV-Events. Von 2002 bis 2007 war Norbert Schramm künstlerischer Leiter der Eisshows im Europa-Park in Rust. 2006 beauftragte ihn RTL für die Live-Shows "Dancing on Ice" als Eislaufexperte und Chef-Trainer der Prominenten.

Gesichtslähmung  
kein Schlaganfall oder andere Krankheit

Anfang 1997 bekam Norbert Schramm im Gesicht rechts ums Auge eine einseitige Gesichtslähmung. Im Frühjahr 2010 wiederholte sich das Gleiche auf der linken Gesichtshälfte. Er war weder krank, noch handelte es sich um einen Schlaganfall, oder eine andere virusbedingte Krankheit, wie mehrfach im Internet zu lesen ist. Er selbst führt es auf unnötigen Stress zurück. Mittlerweile hat er sich von beiden Gesichtslähmungen so gut wie vollständig erholt und versucht übermäßigen Stress zu vermeiden. Genauso belastend war für ihn die Scheidung von seiner ersten Ehefrau im April 2006 und die damit verbundene Trennung von seiner Tochter Bernadette. 2012 kam es nach nur 10 Monaten Ehe zur Scheidung mit seiner zweiten Ehefrau.

Norbert Schramm ging immer wieder den eigenen Weg

2007 nahm er sich für fast zwei Jahre eine Schaffenspause. In dieser Zeit bereiste er Südamerika und hielt sich lange Zeit in Quito, Ecuador und Buenos Aires, Argentinien auf. Im Sommer 2008 pilgerte er erstmals auf dem Jakobsweg von Pamplona nach Santiago de Compostela und weiter nach Muxia und Finisterre. Im Januar 2009 packte ihn erneut die Abenteuerlust. Im australischen "Dschungel-Camp" sammelte er weitere für ihn wichtige Lebenserfahrungen mit der RTL-Reality Show "Ich bin ein Star, Holt mich hier raus!". Im Frühjahr 2009 kam dann eine weitere Herausforderung der sportlichen Art hinzu. Er lief seinen ersten Marathon. Im Herbst 2010 begab sich Norbert Schramm erneut im spanischen Norden auf Pilgerschaft. Diesmal pilgerte er von Irun aus, auf der Route des Camino del Norte an der Atlantik Küste entlang, bis nach Santiago de Compostela. 2012 brach er seine Pilgerreise auf der Via de la Plata im Süden Spaniens wegen Fußproblemen ab.

Von November 2009 bis Februar 2010 schnürte Norbert Schramm erneut die Schlittschuhe. Mit "Moscow Circus on Ice" reiste er kreuz und quer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Er war wieder Stargast einer Eisshow auf Tournee. Im November 2010 lehrte er Oliver Pocher für dessen SAT.1 Comedyshow, die sch(m)erzhafte Kunst des Schlittschuhlaufens.

Kunst spielte in seinem Leben schon immer  
eine große Rolle

Seit 2009 beschäftigt er sich beruflich mit Fotografie ([www.foto-schramm.com](http://www.foto-schramm.com)) und legt einen künstlerischen Schwerpunkt auf Film-Kunst. 2009/2010 drehte er in New York seinen ersten Kurz-Film "Saint Vitus Dance" als Kameramann und Schauspieler.

Er ist nach wie vor viel unterwegs und referiert in Vorträgen und gibt 1:1 Coachings zu dem Thema "My Way - Der eigene Weg zur Spitzenleistung".

Norbert Schramm lebt und arbeitet heute als Fotograf in New York, USA ist aber nach wie vor in Deutschland erreichbar.